

Protokolleintrag vom 07.07.2004

2004/366

Interpellation von Roger Bartholdi (SVP) und Bernhard Britschgi (SVP) vom 7.7.2004: Illegale Migration, Gegenmassnahmen

Von Roger Bartholdi (SVP) und Bernhard Britschgi (SVP) ist am 7.7.2004 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Obwohl gemäss Bericht der Bundesämter für Zuwanderung, Integration und Auswanderung (IMES), für Flüchtlinge (BFF) und für Polizei (fedpol) sowie der Oberzolldirektion (OZD) keine verlässlichen Zahlen zur illegalen Migration vorhanden sind, gehen die Schätzungen von 50 000 bis 300 000 Personen aus. Rund 90 000 ausländische Arbeitskräfte dürften schwarz beschäftigt sein und somit wird Sozial- und Lohndumping betrieben.

Wir bitten den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie hoch schätzt der Stadtrat die Anzahl der illegalen Migranten und der Schwarzarbeiter in der Stadt Zürich?
2. Wenn eine städtische Behörde Kenntnis von illegal Anwesenden hat, werden diese dem Migrationsamt des Kantons und der Stadtpolizei gemeldet? Wenn nein, weshalb nicht?
3. Welche Massnahmen unternimmt die Stadtpolizei um illegal anwesende Personen zu ermitteln?
4. Gemäss Meldepflicht muss sich ein Mieter innerhalb von acht Tagen melden, ebenso muss der Liegenschaftsverwalter mittels einer Einzugsanzeige den neuen Mieter beim PMA melden. Wie kontrolliert die Stadt bei den städtischen und städtisch subventionierten Wohnungen, dass die Meldepflicht korrekt eingehalten wird, d. h. alle Mieter und Untermieter erfasst werden?
5. Wie wird kontrolliert, ob die Angaben des Vermieters und des Mieters beim Einzug eines neuen Mieters den Tatsachen entsprechen und wird überprüft, ob es sich um eine illegal anwesende Person handelt?
6. Wenn ein Mieter oder ein Vermieter die Meldepflicht nicht einhält, welche Konsequenzen hat er zu befürchten? Mit welchen Konsequenzen muss der Liegenschaftsverwalter rechnen, wenn er bewusst illegale anwesende Personen beherbergt?
7. Was unternimmt der Stadtrat gegen die illegale Migration (z. B. Aufruf an die Bevölkerung, illegale anwesende Personen zu melden)?
8. Welche Massnahmen unternimmt die Stadt Zürich gegen Schwarzarbeit? Werden regelmässig Kontrollen an den Arbeitsorten durchgeführt? Erhalten Firmen, die Schwarzarbeit betreiben, keine (weiteren) Aufträge der Stadt Zürich?